KISS . HAMBURG

Sachbericht 2024

(für die Gesetzlichen Krankenkassen)

KISS Hamburg

DER PARITÄTISCHE Hamburg

Träger:
DER **PARITÄTISCHE** Wohlfahrtsverband HAMBURG e.V.
Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg

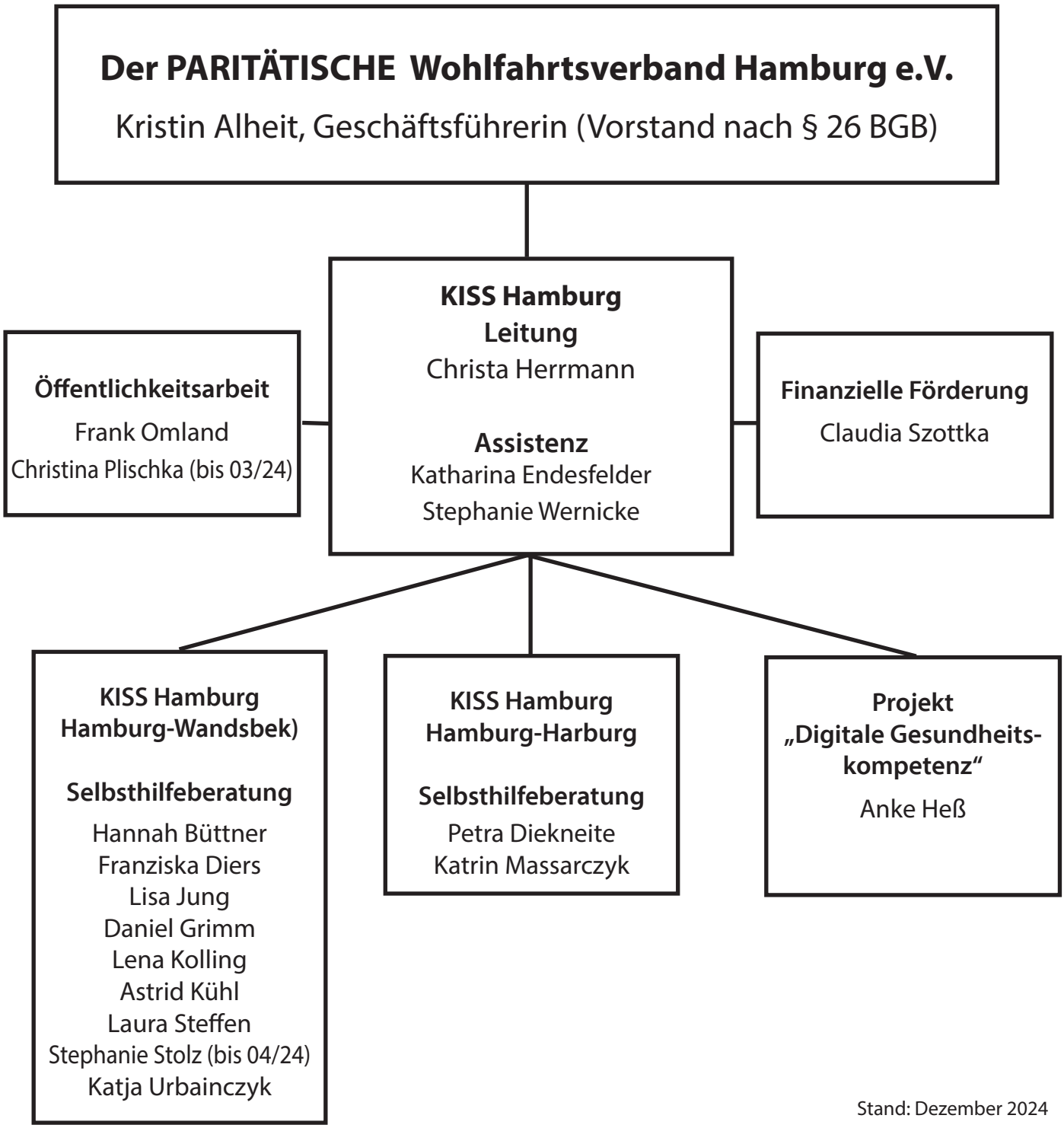
Organigram KISS Hamburg 4

Einleitung 5
Ziele 6
Erreichbarkeit 7
Zielgruppen 8
Leistungen 9
Beratung und Unterstützung von Bürger*innen 2024 9
Unterstützung von Selbsthilfegruppen (einschl. Gründungsberatung und Gruppenunterstützung) 10
Beratung zur finanziellen Förderung (Selbsthilfegruppentopf, SHG-Topf) 12
Öffentlichkeitsarbeit 13
Kooperationen 14
Aktualisierung der Selbsthilfegruppenkartei 15
Weitere Projekte und Aktivitäten 15
Selbsthilfeunterstützung 2024 16

Anhang: Statistischer Überblick
a) Grundlagenauszählung der Hamburger Selbsthilfegruppen, Stand: 31.12.2024 20
b) Entwicklung Selbsthilfeorganisationen und -gruppen (in Gründung), Raum Hamburg 1979-2024 24
c) Entwicklung Selbsthilfeorganisationen und -gruppen (in Gründung), Raum Hamburg 2024 25
d) Aufgelöste Selbsthilfeorganisationen und -gruppen (in Gründung), Raum Hamburg 2024 26
e) Unterstützte Gruppengründungen 2024 26
f) Anfragen nach Selbsthilfegruppen nach Thema 2024 27
g) Statistik der Website von KISS Hamburg 2024 28
h) Auswertung der Veranstaltungen KISS Hamburg 2024 29

Impressum und Danksagung 30

EINLEITUNG



Stand: Dezember 2024

Einleitung

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V. ist Träger von KISS Hamburg und hat in 2024 erneut die Förderung gruppenbezogener, gesundheitlicher und sozialer Selbsthilfeangebote in Hamburg sichergestellt. Die Angebote von KISS Hamburg stehen allen Bürgerinnen und Bürgern, Patientinnen und Patienten, Selbsthilfegruppenmitgliedern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, insbesondere aus dem Sozial und Gesundheitswesen, zur Verfügung.

In 2024 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unseren Standorten in Wandsbek und Harburg heraus, insgesamt 4.422 persönliche, telefonische, schriftliche und digitale Beratungen durchgeführt (siehe S. 9).

Von den 1.010 in 2024 registrierten Hamburger Selbsthilfegruppen und -organisationen, trafen sich rund 200 Gruppen regelmäßig in unseren insgesamt zehn Gruppenräumen in Altona, Mitte, Wandsbek und Harburg.

Wir haben 2.760 Anfragen von Selbsthilfeaktiven bearbeitet. Damit hat sich durchschnittlich jede Selbsthilfegruppe dreimal im Jahr mit Unterstützungsanliegen an uns gewandt hat (S. 12)

Wir haben insgesamt 97 Gruppenneugründungen begleitet; wobei ein großer Anteil der Unterstützung in Präsenz in unseren Räumen stattfand (S. 29).

Darüber hinaus haben wir insgesamt 44 Veranstaltungen, sowohl für Selbsthilfeinteressierte als auch für Selbsthilfeaktive und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, durchgeführt (S. 15) .

In der ersten Jahreshälfte hatten wir zwei Personalwechsel zu verzeichnen; diese Stellen werden leider bis auf Weiteres nicht nachbesetzt werden.

Im Namen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des gesamten Teams von KISS Hamburg, möchte ich mich bei den gesetzlichen Krankenkassen und der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, für die finanzielle Förderung unserer Arbeit im Berichtsjahr bedanken.

Christa Herrmann
Leiterin KISS Hamburg

Hamburg, im April 2025

Ziele

Unsere nachfolgend aufgeführten Angebote richteten sich an selbsthilfeinteressierte Bürgerinnen und Bürger, Patientinnen und Patienten, Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen, Expertinnen und Experten aus den Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie an die interessierte (Fach-) Öffentlichkeit

- Information, Beratung und Vermittlung von Einzelpersonen in bestehende oder neue Selbsthilfegruppen,
- Beratung und Begleitung bei der Neugründung von Selbsthilfegruppen,
- Unterstützung und Beratung von Selbsthilfegruppen bei inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen,
- Koordinierung und Vernetzung von Selbsthilfegruppen,
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen,
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der gruppenbezogenen Selbsthilfe,
- Durchführung von Fortbildungs-, Informations- und Kooperationsveranstaltungen zum Thema Selbsthilfe,
-
-
- Weiterentwicklung der gruppenbezogenen Selbsthilfearbeit in Hamburg, insbesondere durch die Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen bei bisher schwer erreichbaren Zielgruppen wie Migrant*innen und Familien in schwierigen sozialen Lebenslagen und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen zu neuen Krankheitsbildern oder Lebenslagen (z.B. Long Covid oder Einsamkeit),

- Optimierung des Informationssystems über das Internet. Erprobung neuer internetbasierter Informationssysteme (z. B. Weiterentwicklung der KISS Hamburg Selbsthilfe-App),

- Weiterentwicklung digitaler datenschutzkonformer (DSG-VO) Anwendungen wie Chat- oder Video in der Beratung und der Gruppenunterstützung sowie bei der Bereitstellung virtueller Gruppenräume,

- Umsetzung der mobilen Selbsthilfe-Beratung in unterschiedlichen Sozialräumen (siehe S. 16).

- Zur Verfügungstellung von Gruppen- und Veranstaltungsräumen für ausgewählte Fremdnutzung. Die Nutzung durch die Selbsthilfegruppen hat dabei immer Vorrang.
  (KISS Hamburg hat in Altona mit der Open School e.V. und in Hamburg-Mitte mit Mamalies e.V. Kooperationen für eine kostenlose Fremdnutzung abgeschlossen).

Kooperationen mit Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems u. a. mit

- Krankenkassen,
- Der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG),
- Krankenhäusern, Kliniken, Praxen,
- Ärzten und Ärzteorganisationen,
- Psychotherapeuten und Psychotherapeutenkammer,
- Hochschulen, Universitäten und Gesundheits- und Krankenpflegeschulen,
- Trägern beruflicher Rehabilitation,
- Einrichtungen der Familienhilfe (Mütterzentren, Nachbarschaftszentren),
- Beratungseinrichtungen
- Bezirklichen Gesundheitsämtern
- Lokale Vernetzungsstellen Prävention (LVS Prävention)
- Agentur für Arbeit,
  mit dem Ziel, dass diese die Förderung von Selbsthilfepotenzialen ihrer Zielgruppen zum Bestandteil ihres professionellen Handelns machen,

Erreichbarkeit

a) KISS Hamburg war 2024 unter einer einheitlichen Telefonnummer von Montag bis Donnerstag jeweils von 11-17 Uhr erreichbar. Der Umfang der Beratung am Selbsthilfetelefon betrug wöchentlich durchschnittlich mindestens 30 Mitarbeiter*innenstunden.

b) Die datenschutzkonforme (DSG-VO) schriftliche Online Beratung war Montag bis Freitag für Ratsuchende erreichbar. Die Ratsuchenden erhielten in der Regel innerhalb von zwei Werktagen eine Antwort.

Die Online-Beratung wurde 1.296x in Anspruch genommen. Die Beratung per Videocall 9x.

c) Interessierte Bürger*innen Selbsthilfegruppen, Gruppengründende, Professionelle u. a. konnten auch 2024 mit KISS Hamburg persönliche Beratungen je nach Bedarf vereinbaren.

Dieses Angebot wurde von 127 Ratsuchenden in Anspruch genommen.

d) Die täglichen Zugangsmöglichkeiten (Mo-Fr) zu den Gruppenräumen in Harburg, Wandsbek, Altona und Mitte bestanden von 9-21 Uhr. In Altona bestand darüber hinaus die Möglichkeit der Raumnutzung am Wochenende.

f) Erreichbarkeit während der Urlaubszeit

In der Urlaubszeit 2024 konnten die Kontaktstellen die nahezu uneingeschränkte Erreichbarkeit aufrechterhalten. Ratsuchende hatten alternativ die Möglichkeit, sich von Montag bis Donnerstag von 11-17 Uhr an das Selbsthilfetelefon zu wenden bzw. die schriftliche Online Beratung Montag-Freitag zu nutzen.

g) Durchführung von internen Konzept- und Fachtagen

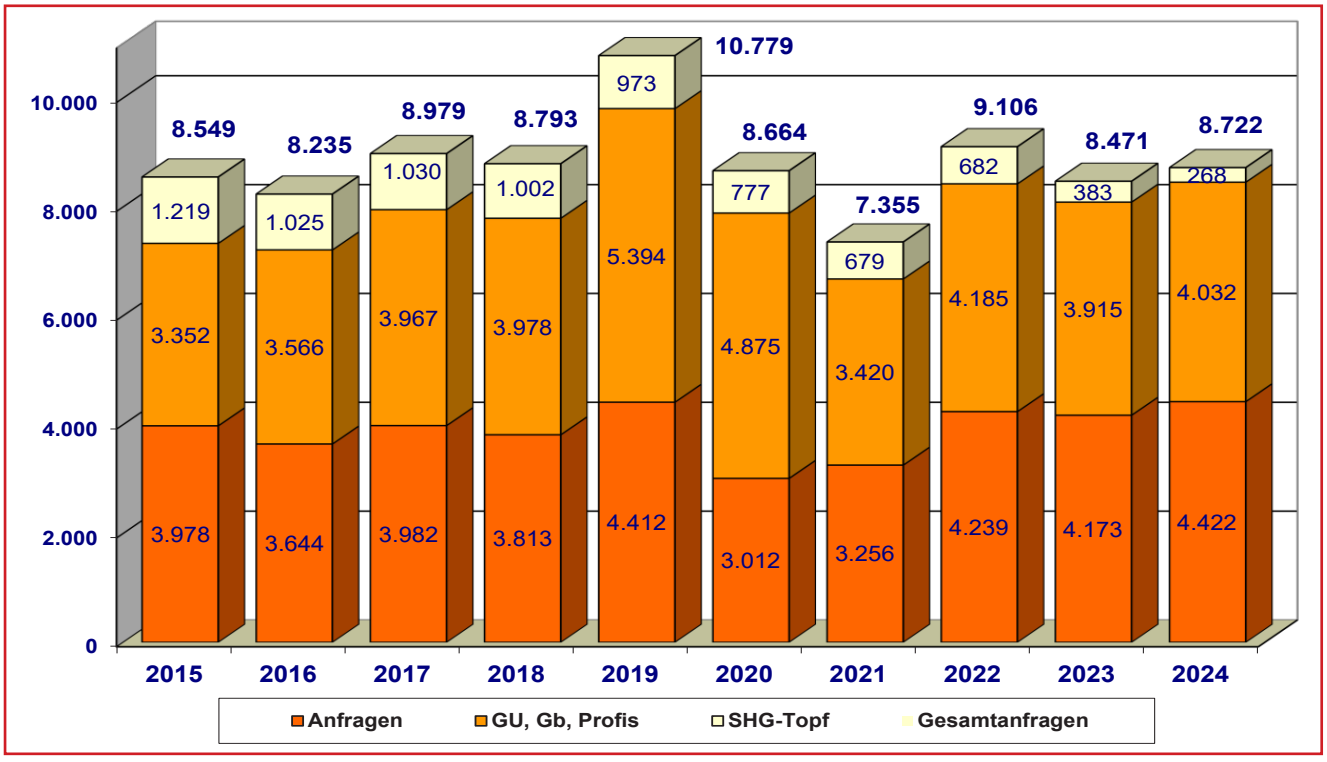
Um eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Selbsthilfeunterstützung zu gewährleisten hat KISS Hamburg 2024 das Beratungsangebot an zwei Werktagen eingeschränkt, um Konzept- bzw. Fachtage durchzuführen. Dabei wurden organisatorische Angelegenheiten sowie fachliche Themen der Selbsthilfeunterstützung bearbeitet.

Zielgruppen

Das Leistungsangebot der Selbsthilfe-Kontaktstellen richtet sich an

- Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen,
- selbsthilfeinteressierte Bürger*innen ,
- Experten im Sozial- und Gesundheitsbereich,
- Institutionen im Gesundheitswesen sowie an die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit.

GESAMTANFRAGEN KISS HAMBURG (2015-2024): VERMITTLUNG, GRUPPENUNTERSTÜTZUNG, FINANZIELLE FÖRDERUNG



Legende:

Anfragen in der Selbsthilfeberatung
GU = Gruppenunterstützungsanliegen
Gb = Gründungsberatungsgespräche
Profis = Kontakte zu Professionellen
SHG-Topf = Anfragen und Unterstützungen in Fragen der finanziellen Förderung

Leistungen

Beratung und Unterstützung von Bürger*innen 2024

Beratungstypen	Dauer	Tatsächliche Kontakte 2024
Telefonische Beratung	5-20 min	2.683
Persönliche Beratung	15-60 min	127
Schriftliche Anfragen	15-20 min	307
Schriftliche Online-Beratung	15-60 min	1.296
Video-Beratung	15-60 min	9
Summe		**4.422**

*Die schriftliche Online-Beratung wird über ein DSG-VO-konformes Tool organisiert, das über unsere Website erreicht werden kann. Dadurch ist es möglich auch schriftlich personenbezogene Daten auszutauschen ohne gegen den Datenschutz zu verstoßen.

Betrieb und Pflege einer öffentlich zugänglichen Internet-Datenbank mit Informationen über Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen in Hamburg.

Unterstützung von Selbsthilfegruppen einschließlich Gründungsberatung und Gruppenunterstützung

--

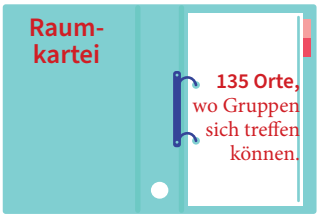
a) Bereitstellung von Gruppenräumen in den Kontaktstellen,
(Die Räume in Wandsbek sind nahezu barrierefrei, die Räume in Harburg, Mitte und Altona leider weniger).

Ottensen: 1 Raum
St. Georg: 3 Räume
Wandsbek: 5 Räume
Harburg: 1 Raum
Gesamt: 10 Räume

b) Bereitstellung virtueller Gruppenräume,

16 Gruppen haben Videokonferenz-Räume in der App.

c) Vermittlung von externen Räumen lokaler Institutionen für Gruppentreffen, Veranstaltungen etc.,



d) Beratung zur Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen,

e) Beratung zu digitalen Anwendungen in der Gruppenarbeit,

f) Beratung und Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Presse, digitale Mediennutzung, Veranstaltungen),

g) Beratung zu Fördermöglichkeiten und zur Vereinsgründung,

h) Vermittlung von Referenten für Fachvorträge,

Gruppenunterstützung	Anzahl
Öffentlichkeitsarbeit	317
SHG-Topf	268
Vermittlung Fachleute	11

i) Unterstützung von Initiator*innen bei der Gründung neuer Gruppen (z.B. Räume, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Begleitung),

j) Initiieren von Selbsthilfegruppen und Begleitung in der Anfangsphase (besonders bei Personen mit geringer Gruppen-Erfahrung),

35
persönliche
Anfangsbegleitungen

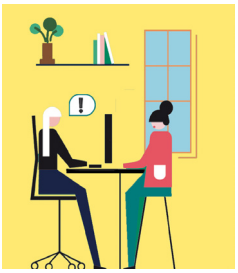
k) Organisation von begleitenden Fachveranstaltungen, auch im digitalen Format,

l) Beratung bei Gruppenproblemen (Dynamik) und Gruppenstruktur (Organisation) und Supervision,

173 Beratungen
für die Gruppenarbeit

m) Herstellung von Kontakten zwischen Selbsthilfegruppen, um deren Austausch untereinander anzuregen (Vernetzung),

n) Vermittlung von kooperativen Beziehungen zwischen Selbsthilfegruppen und Fachleuten aus den jeweils relevanten Bereichen,



o) Gründungsberatung (30 - 120 min), auch im digitalen Format,

52 Gründungsberatungsgespräche

p) Regelmäßige Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen zur Gruppenarbeit in Form von Abendveranstaltungen (auch im digitalen Format). Dieses Angebot steht den Mitgliedern aller Hamburger Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen offen.

In 2024 wurden insgesamt elf Fortbildungsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen durchgeführt, darunter zu Themen wie „Recht für Selbsthilfegruppen“, „Gesundheitskompetenz und Selbstmanagement“, „Moderation“, „Vereinsarbeit“, der „Methodenkoffer“, der Nutzung von Videokonferenzsystemen oder auch zu Gruppenprozessen, Rollen sowie Konflikten in der Gruppe.

Um die Attraktivität der Selbsthilfe für Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern, werden weitere Maßnahmen zur Stärkung der Interkulturellen Kompetenz von KISS Hamburg ergriffen (Workshops, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit Migrantenorganisationen, Fortbildungen).

Beratungstypen	Dauer	Tatsächliche Kontakte 2023
Gruppen-unterstützung	10 - 90 min	2.760
Gründungs-beratung	30 - 120 min	52
Kontakt Profis	20 - 120 min	1.488
Summe		**4.300**

*Gruppenunterstützungen, Gründungsberatungen, Kontakte zu Multiplikator*innen finden sowohl in Präsenz als auch Virtuell statt.

Beratung zur finanziellen Förderung (Selbsthilfegruppentopf und GKV)

a) Regelmäßige (öffentliche) Beratung der Selbsthilfegruppen zur finanziellen Förderung aus dem SHG-Topf im Bereich Gesundheit und lebenslagenbezogener Selbsthilfe zur Förderung der Gesundheit,

b) bei Bedarf Weiterentwicklung der Vergaberichtlinien für den Selbsthilfegruppentopf,

c) Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Krankenkassen in Hamburg, insbesondere zur Beratung mit Verweis auf die zuständige Ansprechperson zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfegruppen gem. § 20h SGB IV (GKV-Förderung),

d) Beratung der Selbsthilfegruppen zu weiteren Fördertöpfen wie z.B. Hamburger Spendenparlament, Deutsche Rentenversicherung, Fördertopf der HAG, Bußgeldfond etc. Beratungstermine nach Vereinbarung auch außerhalb der öffentlichen Sprechzeiten,

e) Bearbeitung der Förderanträge Lebenslagen- und Pflegebezogener Selbsthilfegruppen,

f) Vor- und Nachbereitung der Vergabesitzungen, Protokollierung und Begleitung der Arbeit des Vergabeausschusses,

g) Abwicklung der Geldvergabe an die unter e) genannten Hamburger Selbsthilfegruppen,

h) Bericht über die Mittelvergabe, insbesondere über die Aufteilung der öffentlichen Mittel und der Mittel der gesetzlichen und privaten Pflegekassen,

i) Weiterentwicklung des derzeitigen Antragsverfahrens (Digitalisierung) und Zustimmungsverfahrens zu den Bewilligungen aus dem SHG-Topf gemeinsam mit der Sozialbehörde,

j) Durchführung von vier öffentlichen Informationsveranstaltungen zu den Fördermöglichkeiten (in Präsenz/Digital).

SHG-Topf, Anliegen der Gruppen	Beratung zur finanziellen Förderung	Eingereichte Anträge
Gesundheit	174	(GKV)
Lebenslagen	80	29
Pflege	14	27
Gesamt	**268**	56

Öffentlichkeitsarbeit

a) Informations- und Aufklärungsarbeit über gruppenbezogene Selbsthilfe durch den Einsatz verschiedener (auch digitaler) Medien,

b) Bekanntmachung des Angebotes der Kontaktstellen über Presse, das Internet und andere geeignete Medien,

c) Durchführung von Präsenz und digitalen Fach- und Informationsveranstaltungen über Selbsthilfe und selbsthilfenahe Themen,

d) Bereitstellung und Pflege der KISS Hamburg Internetpräsenz,

e) Weiterentwicklung der Präsenz von KISS Hamburg in den sozialen Medien,

f) Herausgabe eines regelmäßigen Newsletters für Multiplikator*innen, Expert*innen und Selbsthilfeaktive,

g) Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus dem Sozialraum, um das Thema gruppenbezogene Selbsthilfe in deren digitalem Auftritt (Social Media, Webseiten) zu platzieren,

h) Bereitstellung der KISS Hamburg Selbsthilfe-App, laufender Support für die nutzenden Gruppen, Posts in den verschiedenen Chat-Kanälen (Selbsthilfe-Chat, Forschungsanfragen, Presseanfragen) sowie Erstellung von News und Push-Nachrichten.

Selbsthilfezeitung 168+169,
je 32 Seiten,
5.500 Auflage

www.kiss-hh.de
229.674 Seitenaufrufe,
66.086 Besuche,
29.522 Seitenansichten
Gruppensuche-Datenbank

Newsletter (Gesundheit Gemeinsam Gestalten)
4x jährlich, 378 Abos

facebook/selbsthilfe.hamburg.kiss
747 „Gefällt mir", 937 Follower

KISS Hamburg Selbsthilfe App
1.019 Push-Nachrichten Empfangende
710 App-Nutzende
(Chat, Videokonferenzen)

instagram/selbsthilfe.hamburg.kiss
100 Beiträge
310 Follower
236 gefolgt

Kooperationen

a) Vermittlung von kooperativen Beziehungen zwischen Selbsthilfegruppen und Fachleuten aus den jeweils relevanten Bereichen,

b) Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens mit dem Ziel, dass diese die Förderung von gesundheitlichen, sozialen und pflegebezogenen Selbsthilfegruppen zum Bestandteil ihres professionellen Handelns machen,

Zusammenarbeit mit der Hamburger Arbeit,
mit Ärzte- und Psychotherapeutenkammer,
Mitarbeit im AK der Sozialbehörde und verschiedenen Krankenhäusern im Rahmen der Versorgungsstrukturen.

c) Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen, wie beispielsweise Bürgerhäusern oder anderen bürgernahen Institutionen mit dem Ziel die Angebote und Möglichkeiten von Selbsthilfe als festen Bestandteil des Hilfesystems kenntlich zu machen,

Mitglied im
Fachbeirat Pflegestützpunkte,
Steuerungsgruppe Netzwerk pflegende Angehörige,
Netzwerk „Beziehungsorientierte Pflege Wandsbek“,
Netzwerk NeKoBeRe,
Beirat „Barrierefreie Apps“, Paritätischer Gesamtverband.

d) Zusammenarbeit mit Arztpraxen, therapeutischen Praxen und Krankenhäusern zwecks Kooperation mit Selbsthilfegruppen und Förderung einer selbsthilfenahen und patientenorientierten Gesundheitspolitik (Qualitätssicherung) und

e) Mitwirkung bei fachlichen Arbeitskreisen und politischen Gremien, soweit dies die Anliegen (Interessenwahrnehmung/Anwaltschaft) der Selbsthilfe unterstützt.

Mitglied im
Verwaltungsrat des MD Nord,
Vorstand der Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG),
Länderrat der DAG SHG,
Arbeitskreis Selbsthilfe, Paritätischen Gesamtverband,
Landeskonferenz für gesundheitliche und pflegerische Versorgung,
Patientenforum Hamburg,
Fachbeirat Pflege der NAKOS.
Gründungsmitglied „Bündnis gegen Einsamkeit“

Selbsthilfevertretung
Vergabegremien der GKV für die Belange der Hamburger Selbsthilfegruppen sowie der Selbsthilfeorganisaitonen.

Aktualisierung der Selbsthilfegruppenkartei

Zur Qualitätssicherung werden alle bestehenden Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen einmal jährlich mit vorgegebenen Fragen überprüft. Insbesondere werden abgefragt: Kontaktpersonen, Adressen einschließlich Email-Adressen und Homepages, Aktivitäten und Ziele der Gruppen, Zeit und Ort der regelmäßigen Treffen, Anzahl der Teilnehmenden und deren Alter.

Die Dokumentation erfolgt in einer Datenbank. Die Daten sind Grundlage für die Beratung von an Selbsthilfe interessierten Bürger*innen, für die Abwicklung des Fördergeschehens des SHG-Topfes und der Bereitstellung der Onlinedatenbank auf der KISS Website.

Weitere Projekte und Aktivitäten

Steuerung des von der AOK Rheinland Hamburg von 10/2022 bis 09/2025 geförderten Projektes „Digitale Kompetenz in der Selbsthilfe".

Übersicht in Zahlen, KISS Hamburg 2024

Beratungstypen	Tatsächliche Anzahl
Telefonische Beratung	2.683
Persönliche Beratung	127
Schriftliche Anfragen	307
Schriftliche Online-Beratung	1.296
Video-Beratung	9
Gruppen-unterstützung*	2.760
Gründungs-beratung *	52
Kontakte zu Professionellen*	1.488
Summe	**8.722**
Veranstaltungen für Interessierte, Gruppenmitglieder, Professionelle	**84**
Summe	**84**

* Digital und in Präsenz

Selbsthilfeunterstützung 2024

MOBILE BERATUNG ZUR SELBSTHILFE

Christa Herrmann

Das mobile Beratungsangebot zur Selbsthilfe konnte im Jahr 2024 mit insgesamt 15 Terminen erfolgreich umgesetzt werden. Unser mobiles Beratungsangebot zeichnet sich gegenüber anderen in der sozialen Arbeit üblichen aufsuchenden Beratungsangeboten (bspw. in der Eingliederungshilfe) dadurch aus, dass es sich bei unserem Angebot nicht um ein Beratungsangebot im häuslichen oder privaten Umfeld von Ratsuchenden handelt. Vielmehr steht die mobile Beratung von KISS Hamburg für ein Angebot, das in den Räumlichkeiten von Kooperationspartnern stattfindet und Interessierte vor Ort zur Selbsthilfe berät. Unsere Beratung richtete sich in erster Linie an Interessierte, die sich zu den Angeboten der gruppenbezogenen Sozialen-, Pflege- oder Gesundheitsbezogenen Selbsthilfe oder von KISS Hamburg beraten lassen möchten. Um Kooperationspartner zu gewinnen, haben wir uns insbesondere an Beratungsstellen, Kliniken, MVZs und lokale Gesundheitszentren gewandt.

Folgende organisatorische Voraussetzungen sind für die Umsetzung der mobilen Beratung unerlässlich und müssen mit den Kooperationspartnern kontinuierlich geklärt und angepasst werden:

Ausstattung/ Setting

- Die Kooperationspartner*innen stellen KISS Hamburg geeignete Räumlichkeiten für die Beratung zur Verfügung.
- Das räumliche Beratungssetting muss den Anforderungen der Vertraulichkeit und dem Datenschutz entsprechen.
- Die genutzten Räumlichkeiten sollten barrierearm bzw. barrierefrei sein.
- Es wird möglichst ein sicherer Internetzugang benötigt.
- Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und anonym.
- Außer zu statistischen Zwecken werden keine Daten, insbesondere keine persönlichen Daten der Ratsuchenden, erhoben oder weitergegeben.

Öffentlichkeitsarbeit/ Ankündigung

- Das Angebot wird von KISS über Homepage, Soziale Medien und Selbsthilfezeitung bekannt gegeben .
- Das Angebot wird vom Kooperationspartner*in über Homepage und geeignete Medien bekannt gegeben.
- Für 2025 ist die Fortsetzung der mobilen Beratung mit bewährten Kooperationspartnern sowie die Akquise neuer Kooperationspartner in ausgesuchten Regionen geplant.

SCHRIFTLICHE ONLINE-BERATUNG

Daniel Grimm

In 2024 führte KISS das Angebot fort, sich online und anonym im Sinne eines Blended-Counseling Ansatzes zu den Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeaktivitäten in Hamburg beraten zu lassen. Die 2022 gestartete Online-Beratung hat sich mittlerweile als regelhaftes Angebot etabliert und wurde auch im vergangenen Jahr umfassend von den Ratsuchenden in Anspruch genommen. So machten die Beratungen und Vermittlungen über die Online-Beratung im Jahr 2024 fast ein Drittel der Gesamtanfragen von interessierten Bürger*innen zu Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen an KISS aus. Die in der Online-Beratung angefragten Themen waren dabei genauso vielfältig wie die Themen, die in der telefonischen Beratung nachgefragt wurden. Sie wird von den Ratsuchenden für alle Anliegen an KISS genutzt.

Für die Nutzer*innen bietet die Online-Beratung die Möglichkeit, sich digital, zeitlich unabhängig und an keinen bestimmten Ort gebunden beraten zu lassen. Damit bietet KISS einen niedrigschwelligen Zugang zur Beratung an, der den heutigen, digitalen Kommunikationsformen in hohem Maß entspricht und der es den Ratsuchenden, für die Telefonberatung eine Hürde darstellt, vereinfacht mit KISS in Kontakt zu treten. Auch für die Berater*innen von KISS ermöglicht die Online-Beratung flexiblere Beratungsgespräche und -verläufe, auch wenn sich zeigt, dass die Bearbeitungsdauer der schriftlichen Anfragen weiterhin deutlich höher ist als die Durchführung telefonischer Beratung. Insgesamt stellt die Online-Beratung für KISS als Einrichtung und für die Menschen, die sich zu Selbsthilfe beraten lassen möchten, weiterhin einen großen Mehrwert dar.

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN 2024

Daniel Grimm

Um verschiedene Zielgruppen über die Selbsthilfe in Hamburg zu informieren, fand in 2024 wieder eine ganze Reihe von Informationsveranstaltungen statt, die teilweise auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Akteur*innen im Sozial- und Gesundheitswesen durchgeführt wurden. Dabei wurden bereits bestehende Kooperationen fortgeführt, aber auch neue Formate erprobt.

So informierte KISS beispielsweise in Informationsveranstaltungen die Patient*innen verschiedener Kliniken wie dem Suchttherpaiezentrum Fühlsbüttel, der psychotherapeutischen Tagesklinik Uhlenhorst oder der psychiatrischen Station der Schön Klinik Eilbek über die Unterstützungsmöglichkeiten der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe. Mit Infotischen und weiteren Aktivitäten beteiligte sich KISS darüber hinaus an verschiedenen Aktionstagen wie dem Aktionstag Demenz oder dem Osdorfer Gesundheitstag. Um nicht nur Betroffene zu unterstützen, fanden zwei Veranstaltungen in Kooperation mit der Hamburger Krebsgesellschaft e.V. statt, in denen es gezielt um die Information von Angehörigen ging. Um außerdem die Zielgruppe junger Menschen zu erreichen, vernetzte sich KISS mit der Universität Hamburg sowie der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Aus diesen Kooperationen gingen regelmäßige Informationstermine für gesundheitlich belastete Studierende in verschiedenen Lebenslagen hervor. Ziel dabei ist, die Gründung neuer Gruppen anzuregen und den Studierenden den Weg in eine bestehende Selbsthilfegruppe zu erleichtern.

GRUPPENGRÜNDUNGEN

Daniel Grimm

Im Jahr 2024 unterstützte KISS vielfältige Gruppengründungen im Bereich der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe. Erfreulicherweise konnten dabei wieder offene Bedarfe in verschiedenen Bereichen abgedeckt werden. So entstanden durch die Unterstützung von KISS beispielsweise neue Gruppen zu Themen wie Stottern, Autismus-Spektrum-Störungen, Hypophysen- und Nebenierenerkrankungen oder seltenen Blutkrebsformen.

Insbesondere im Bereich der psychischen und Suchterkrankungen gab es vielfältige Gründungsaktivitäten. So entstand unter anderem neben einer neuen, altersübergreifenden Gruppe zur Bewältigung von Angststörungen, eine weitere Gruppe zur Unterstützung bei Depressionen, die sich an junge Menschen unter 35 Jahren richtet. Im Laufe des Jahres hat sich außerdem eine Gruppe junger Menschen zusammengeschlossen, um sich gegenseitig bei der Bewältigung ihrer Suchterkrankung zu unterstützen, was von den Mitgliedern dieser Gruppe als besonders wertvoll erlebt wurde, da es in der Suchtselbsthilfe zurzeit nur sehr wenige Angebot speziell für jüngere Menschen gibt.

Eine neue Gruppe für Partner*innen und erwachsene Kinder von Menschen mit psychischen oder Suchterkrankungen sowie eine Gruppe für Eltern, deren Kinder an einer Essstörung erkrankt sind, ergänzten darüber hinaus das bestehende Angebot der Selbsthilfegruppen für Angehörige.

Verschiedene Gründungsanliegen zu schwierigen Lebenslagen und psychosozialen Belastungen ergänzten die gesundheitsbezogenen Gründungsaktivitäten. So unterstütze KISS beispielsweise die Gründung neuer Gruppen rund um das Thema Einsamkeit, wozu auch eine Veranstaltungsreihe mit dem Format „Walk and Talk“ angeboten wurde.

Alle Abb. S. 18-19: Posts auf unseren Social Media Kanälen 2024.

Anhang: Statistischer Überblick

a) Grundlagenauszählung der Hamburger Selbsthilfegruppen, Stand: 31.12.2024

Syst. Nr.	Gruppenbezeichnung	SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
	10 Suchterkrankungen						
10.00	Beratungsstellen	0	0	0	0	/	0
10.01	Beratungsangebote	0	0	0	0	/	0
10.02	Suchtselbsthilfeverbände	9	152	0	161	/	161
10.03	Sucht: Alkohol & mehrere Abhängigkeiten	2	40	0	42	/	42
10.05	Sucht: Drogen	4	31	1	36	/	35
10.06	Sucht: Glücksspielsucht	2	6	0	8	/	8
10.07	Sucht: Rauchen & Nichtrauchen	0	0	1	1	/	0
10.08	Sucht: Ess-Störungen	0	19	2	21	/	19
10.09	Sucht: Andere / Nichtstoffgebundene	0	14	1	15	/	14
	Summe	17	262	5	284	/	279
	11 Psychische Erkrankungen u. Psychosomatik	**SHO**	**SHG**	**Gr.i.G.**	**Summe**		
11.00	Beratungsstellen	1	1	0	2	/	2
11.01	Psychiatrische Erkrankungen	4	34	4	42	/	38
11.10	Depression	0	26	3	29	/	26
11.11	Ängste und Phobien	0	15	2	17	/	15
11.12	Zwänge	1	5	1	7	/	6
11.13	Messies	1	7	0	8	/	8
11.16	Traumafolgestörungen	0	3	6	9	/	3
11.17	Autismus-Spektrums-Störungen (ASS)	3	19	3	25	/	22
11.18	Psychosomatik (vorher: 18.00)	0	2	1	3	/	2
11.19	Andere psychische Erkrankungen	1	8	0	9	/	9
	Summe	11	120	20	151	/	131
	12 Internistischer Bereich	**SHO**	**SHG**	**Gr.i.G.**	**Summe**		
12.01	Herzerkrankungen	0	1	0	1	/	1
12.02	Bluter/ Hämophile	1	3	1	5	/	4
12.03	Blut-Erkrankungen	1	2	0	3	/	3
12.04	Nieren & Dialyse	0	5	0	5	/	5
12.05	Diabetes, Unterzuckerung	1	4	0	5	/	5
12.06	Sarkoidose	1	5	2	8	/	6
12.09	Stoffwechsel	0	3	0	3	/	3
12.11	Asthma / Bronchitis / Pseudokrupp	2	6	0	8	/	8
12.12	Lunge, TB	0	4	0	4	/	4
12.16	Leber & Galle	0	0	1	1	/	0
12.17	Magen, Darm, Speiseröhre	1	2	0	3	/	3
12.21	Abwehrsystem / Aids / Infektionskrankheiten	2	1	1	4	/	3
12.22	Hormonstörungen	1	0	0	1	/	1
12.23	Organtransplantation	0	0	3	3	/	0
	Summe	0	1	0	1	/	1

Abkürzungsverzeichnis

Syst.Nr.: Systematik-Nummer, eine Zuweisung innerhalb eines medizin-soziologischen Klassifikationssystems.

SHO = Selbsthilfeorganisation

SHG = Selbsthilfegruppe

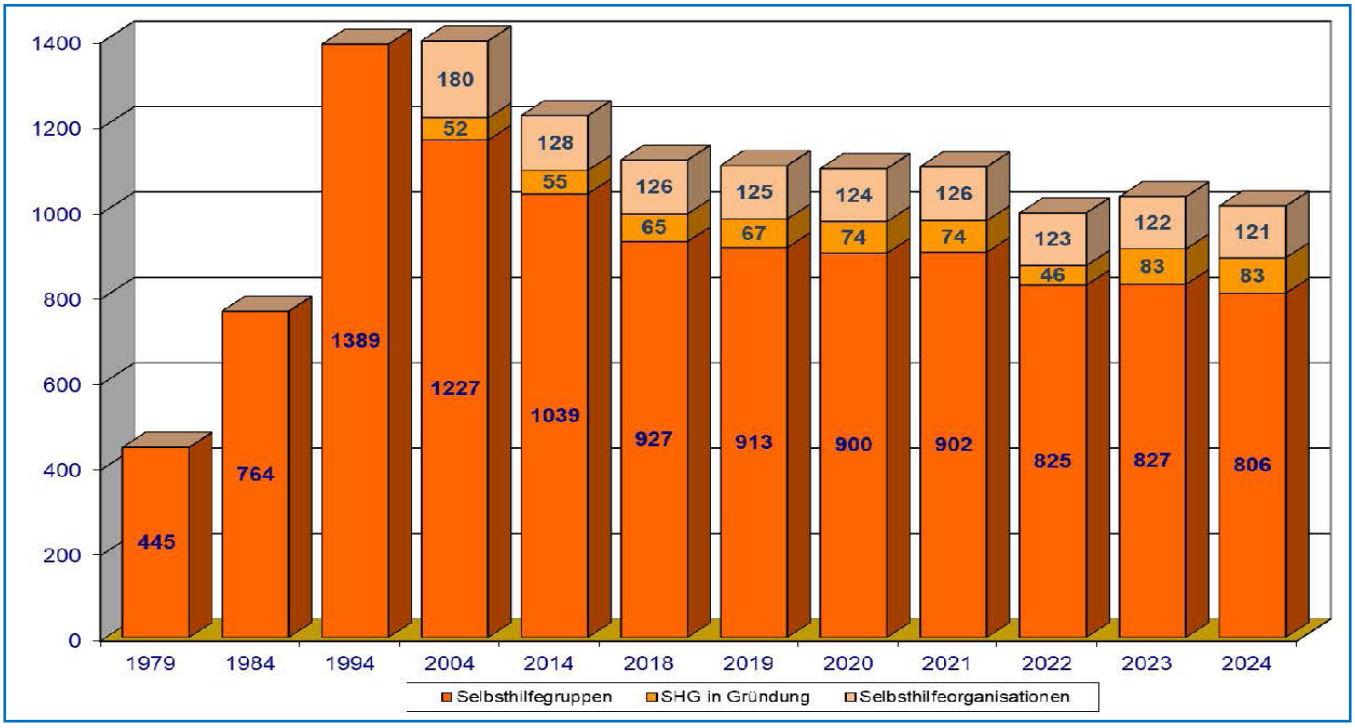
Gr. i.G. = Gruppe in Gründung

Syst. Nr.	Gruppenbezeichnung	SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
13 Orthopädisch-neurologischer Bereich							
13.03	Rheuma, Gewebeerkrankungen	2	19	0	21	/	21
13.05	Muskelerkrankungen	4	8	1	13	/	12
13.06	Nervensystem u Anfallserkrankungen	0	8	0	8	/	8
13.07	Knochenerkrankungen	1	3	0	4	/	4
13.08	Rücken und Wirbelsäule	1	5	0	6	/	6
13.10	Schlaganfall	1	8	1	10	/	9
13.11	Hirnverletzte	0	1	0	1	/	1
13.12	Dementielle Erkrankungen	1	25	0	26	/	26
13.13	Multiple Sklerose	1	28	0	29	/	29
13.14	Parkinson	1	17	0	18	/	18
	Summe	12	122	2	136	/	134
14 Chirurgischer Bereich		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
14.01	Amputation	1	1	0	2	/	2
	Summe	1	1	0	2	/	2
15 Sonstige Erkrankungen		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
15.01	Allergien	0	1	0	1	/	1
15.02	Hautkrankheiten / Behaarung	1	5	2	8	/	6
15.03	Kopfschmerz	0	1	1	2	/	1
15.05	Sprach- und Sprechstörungen	0	2	0	2	/	2
15.06	A(H)DS, Teilleistungsstörungen	2	12	3	17	/	14
15.08	Zahnerkrankungen	0	1	0	1	/	1
15.12	Verbrennungen	0	1	0	1	/	1
15.13	Schmerzen	1	5	1	7	/	6
15.17	Schlafstörungen	0	2	0	2	/	2
15.19	Umweltschadstoffe und Folgeerkrankungen	1	13	2	16	/	14
	Summe	5	43	9	57	/	48
16 Krebs		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
16.00	Allgemeines, Beratung	0	0	0	0	/	0
16.01	Krebs-Selbsthilfegruppen	2	25	3	30	/	27
16.02	Stoma / ILCO-Gruppen	1	4	0	5	/	5
16.03	Kehlkopflose / -operierte	1	1	0	2	/	2
16.04	Pankreatektomie	1	1	0	2	/	2
	Summe	5	31	3	39	/	36
17 Behinderungen und Beeinträchtigungen		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
17,00	Beratungsstellen	9	5	0	14	/	14
17,01	Körperbehinderte Menschen	1	2	1	4	/	3
17,02	Geistig behinderte Menschen	1	8	0	9	/	9
17,03	Mehrfachbehinderte Menschen	1	3	0	4	/	4
17,04	Sinnesschädigungen: Augen	2	34	1	37	/	36
17,05	Sinnenschädigung: Ohren	5	13	1	19	/	18
17,06	Körperwuchs (u.a. Kleinwuchs)	1	1	0	2	/	2
17,07	Vorgeburtliche Schädigung	3	8	0	11	/	11
17,09	Andere (allg. Behinderungen, übergreifend)	0	2	1	3	/	2
	Summe	23	76	4	103	/	99

Syst. Nr.	Gruppenbezeichnung	SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
21 Psychosoziale Themen		SHO	SHG	Gr.i.G.			
21,00	Allgemeine Lebensberatung	0	12	7	19	/	12
21,01	Gesprächsgruppen allgemein	2	3	3	8	/	5
21,02	Gespräche und Geselligkeit, Freizeit	0	4	1	5	/	4
21,04	Mobbing	1	2	1	4	/	3
21,05	Tod, Trauer	0	0	1	1	/	0
21,14	Sekten / Okkultismus	0	0	0	0	/	0
	Summe	3	21	13	37	/	24
22 Besondere soziale Situationen		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
22.00	Allgemein	0	0	0	0	/	0
22.02	Strafgefangene	1	0	0	1	/	1
22.03	Migranten/innen + Migranten	1	3	1	5	/	4
22.05	Gewalt- und Verbrechensopfer	1	0	0	1	/	1
22.06	Arbeit und Gesundheit	0	1	0	1	/	1
22.08	Prostitution	0	0	1	1	/	0
22.09	Obdachlose	0	0	0	0	/	0
22.11	Schuldner/innen	0	0	0	0	/	0
22.12	Erwerbslose	0	3	0	3	/	3
22.18	Hochbegabte	1	3	0	4	/	4
22.19	Junge Erwachsene	0	0	0	0	/	0
	Summe	4	10	2	16	/	14
23 Partnerschaft, Ehe und Familie		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
23,00	Allgemein und Beratungsstellen	1	5	0	6	/	6
23,01	Beziehungs- und Paarprobleme	1	3	3	7	/	4
23,02	Familien- und Elternprobleme	0	1	0	1	/	1
23,03	Kinderlosigkeit	0	3	1	4	/	3
23,05	Alleinerziehende	0	2	0	2	/	2
23,07	Große Familien (Drilllinge / Mehrlinge)	0	0	0	0	/	0
23,08	Trennung / Scheidung / Sorgerecht	1	1	4	6	/	2
23,10	Frühgeborene	1	7	0	8	/	8
23,11	Vätergruppen	2	6	0	8	/	8
23,12	Müttergruppen	3	9	1	13	/	12
23,13	Stillgruppen	1	1	0	2	/	2
23,15	Tagesmütter / -väter	1	0	0	1	/	1
23,16	Adoption / Pflege-, Heimkinder	1	1	0	2	/	2
	Summe	12	39	9	60	/	51
Syst. Nr.	Gruppenbezeichnung	SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
24 Genderbezogene Selbsthilfe: Frauen							
24,00	Beratungsstellen / Frauenzentren	1	1	0	2	/	2
24,02	Allg. Frauengesprächsgruppen	0	3	0	3	/	3
24,03	Lesben	1	0	0	1	/	1
24,04	Frauen und Gewalterfahrungen	0	0	0	0	/	0
24,05	Frauen und Körper (u.a. § 218)	0	3	0	3	/	3
24,10	Andere Frauengruppen	0	0	0	0	/	0
	Summe	2	7	0	9	/	9

Syst. Nr.	Gruppenbezeichnung.	SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
25 Genderbezogene Selbsthilfe: Männer							
25.02	Allgemeine Männergruppen	0	1	1	2	/	1
25.03	Schwule	0	5	0	5	/	5
25.05	Männer & Körper	0	1	0	1	/	1
25,10	Andere Männergruppen	0	1	0	1	/	1
	Summe	0	8	1	9	/	8
26 Genderbezogene Selbsthilfe: Divers		SHO	SHG		Summe		
26,02	Allg. Gruppen (Sexuell Identität)	0	10	2	12	/	10
	Summe	0	10	2	12	/	10
27 Ältere Menschen		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
27,00	Allgemein / Beratung	1	0	0	1	/	1
27,01	Begegnung, Bildung, Freizeit	2	0	1	3	/	2
27,02	Ältere Menschen: Selbsthilfegruppen	1	6	0	7	/	7
27,03	Angehörige von älteren Menschen (außer: Demenz)	1	3	0	4	/	4
	Summe	5	9	1	15	/	14
29 Sexualität		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
29.00	Beratungsstellen	0	0	0	0	/	0
29.02	Allg. Gesprächsgruppen: Sexualität	0	0	1	1	/	0
29.04	Sexuelle Praktiken (u.a. Fetische)	2	2	0	4	/	4
29.07	Verhütung / Sterilisation	0	3	0	3	/	3
	Summe	2	5	1	8	/	7
Syst.Nr.	Gruppenbezeichnung	SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
33 Versorgungsbezogene Zusammenschlüsse							
33,01	Große Selbsthilfeorganisationen	3	0	0	3	/	3
33,02	Patientenschutz und Verbraucherberatung	0	1	2	3	/	1
33,04	Nachbarschafts-, und Laienhilfe,	2	2	0	4	/	4
33,05	Service für Projekte	1	0	0	1	/	1
	Summe	6	3	2	11	/	9
34 Umweltschutz		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
34,00	Beratungsstellen	0	0	0	0	/	0
34,01	Selbsthilfegruppen und -organisationen	1	1	0	2	/	2
	Summe	1	1	0	2	/	2
35 Gesellschaft und Kultur		SHO	SHG	Gr.i.G.	Summe		
35,00	Freizeit- u. Kommunikationszentren	0	0	0	0	/	0
35,01	Stadtteilinitiativen u. Wohnprojekte	0	0	0	0	/	0
35,05	Bürger- und Mieterinitiativen	0	0	1	1	/	0
35,07	Rechtextremismus	1	0	0	1	/	1
35,09	Menschen- und Bürgerrechte	1	0	0	1	/	1
35,10	Bildung	0	1	0	1	/	1
	Summe	2	1	1	4	/	3
	Gesamt	121	806	83	1.010	/	927

b) Entwicklung Selbsthilfeorganisationen und -gruppen (in Gründung), Raum Hamburg 1979-2024



c) Entwicklung Selbsthilfeorganisationen und -gruppen (in Gründung), Raum Hamburg 2024

Bereich	SHG	in %	SHO	Gr	Gesamt	in %
Allgemeines	0	0,0%	0	0	0	0,0%
Suchterkrankungen	262	32,5%	17	5	284	28,1%
Psychische Erkrankungen u. Psychosomatik	121	15,0%	11	20	152	15,0%
Internistischer Bereich	38	4,7%	10	8	56	5,5%
Orthopädischer u. neurologischer Bereich	122	15,1%	12	2	136	13,5%
Chirurgischer Bereich	1	0,1%	1	0	2	0,2%
Sonstige Erkrankungen	42	5,2%	5	9	56	5,5%
Krebs	31	3,8%	5	3	39	3,9%
Behinderungen und Beeinträchtigungen	76	9,4%	23	4	103	10,2%
Gesundheitsthemen insgesamt	**693**	**86,0%**	**84**	**51**	**828**	**82,0%**
Psychosoziale Themen	21	2,6%	3	13	37	3,7%
Besondere soziale Situationen	10	1,2%	4	2	16	1,6%
Partner, Ehe und Familie	38	4,7%	12	9	59	5,8%
Genderbezogene Selbsthilfe: Frauen	7	0,9%	2	0	9	0,9%
Genderbezogene Selbsthilfe: Männer	8	1,0%	0	1	9	0,9%
Genderbezogene Selbsthilfe: Divers	10	1,2%	0	2	12	1,2%
Ältere Menschen	9	1,1%	5	1	15	1,5%
Sexualität	5	0,6%	2	1	8	0,8%
Versorgungsbezogene Zusammenschlüsse	3	0,4%	6	2	11	1,1%
Umweltschutz	1	0,1%	2	1	4	0,4%
Gesellschaft und Kultur	1	0,1%	1	0	2	0,2%
Andere Gruppen insgesamt	**113**	**14,0%**	**37**	**32**	**182**	**18,0%**
Gesamt	**806**		**121**	**83**	**1.010**	

d) Aufgelöste Selbsthilfeorganisationen und -gruppen (in Gründung), Raum Hamburg 2024

	Bereich	SHO	SHG	Gr.
	Krankheiten			
9	Allgemeines	0	0	0
10	Suchterkrankungen	0	43	1
11	Psychische Erkrankungen u. Psychosomatik	0	13	5
12	Internistischer Bereich	0	0	1
13	Orthopädisch-neurologischer Bereich	0	0	0
14	Chirurgischer Bereich	0	0	0
15	Sonstige Erkrankungen	1	9	3
16	Krebs	0	3	0
17	Behinderungen und Beeinträchtigungen	0	1	1
	Lebensprobleme			
21	Psychosoziale Themen	0	11	0
22	Besondere soziale Situationen	0	0	1
23	Partnerschaft, Ehe und Familie	0	3	0
24	Genderbezogene Selbsthilfe: Frauen	0	2	0
25	Genderbezogene Selbsthilfe: Männer	0	0	0
26	Genderbezogene Selbsthilfe: Divers	0	0	0
27	Ältere Menschen	0	2	0
29	Sexualität	0	3	0
	Initiativen			
33	Versorgungsbezogene Zusammenschlüsse	2	4	0
34	Umweltschutz	0	0	0
35	Gesellschaft und Kultur	0	1	0
	Summe	**3**	**95**	**12**
	Gesamt	**110**		

e) Unterstützte Gruppengründungen 2024

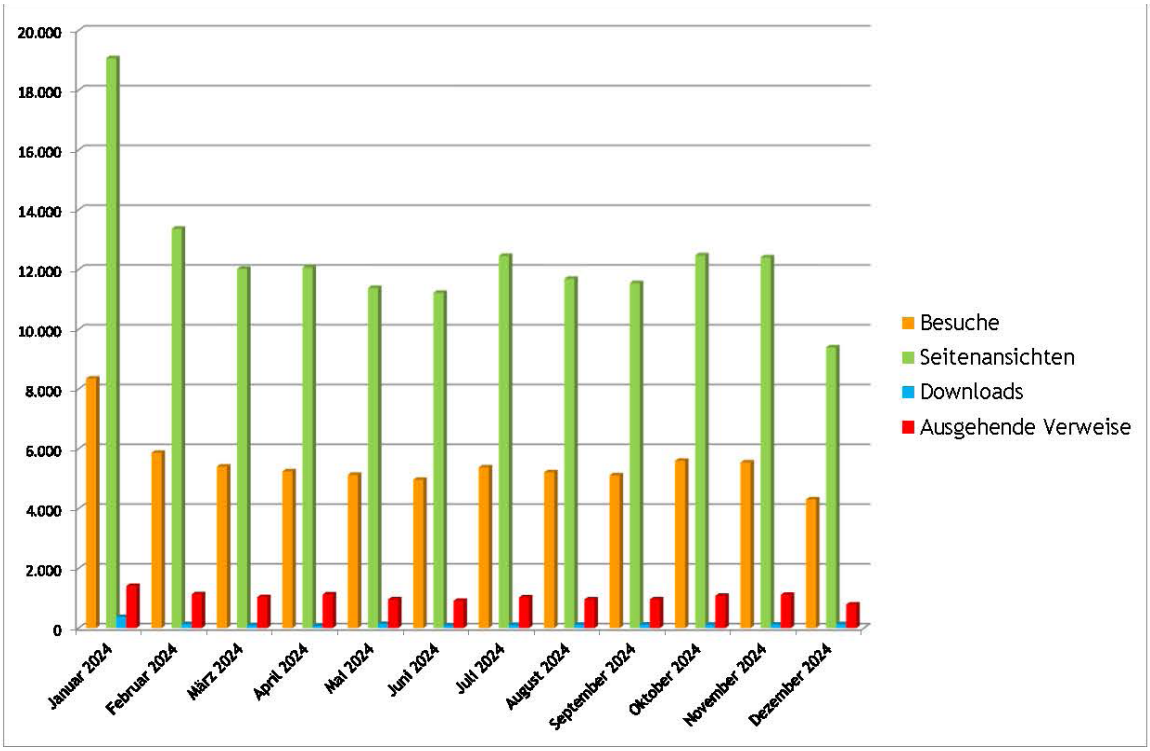
	KISS
Unterstützte Gruppengründungen insgesamt	**94**
davon: entstandene Gruppen	**44**
davon: laufende Gruppengründungen	**33**

17 weitere Gruppengründer*innen wurden im Prozess unterstützt.
Leider sind diese Gruppen nicht entstanden.

f) Anfragen nach Selbsthilfegruppen nach Thema 2024

Rangfolge	Anfragen	Thema
1	717	Depressionen[1]
2	569	Psychiatrische Erkrankungen[2]
3	224	Allgemeine Gesprächsgruppen[5]
4	182	Alkohol & mehrere Abhängigkeiten
5	167	Ängste / Phobien[4]
6	153	Essstörungen[6]
7	139	Umwelterkrankungen & Folgeerkrankungen[3]
8	131	Beziehungs- & Paarprobleme
9	129	Krebs
10	120	Allgemeine Informationen zu KISS und SHG
11	120	Gruppen der Suchtselbsthilfeverbände
12	105	Andere psychische Erkrankungen[9]
13	94	Traumafolgestörungen[7]
14	89	Trauer
15	83	Drogen
16	76	AD(H)S / Teilleistungsstörungen
17	75	Sexualisierte Gewalt
18	69	Andere / nichtstoffgebundene Süchte[8]
19	64	Familien- und Elternprobleme
20	54	Selbsthilfegruppen für ältere Menschen
21	53	Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
22	47	Messies
23	45	Gespräche & Geselligkeit, Freizeit
24	39	Anderes
25	37	Zwänge
26	33	Trennung und Scheidung

g) Statistik der Website von KISS Hamburg 2024



Zugriffe und Aktionen auf unserer Website („Besucher - Übersicht“ laut MATOMO-Tool, Januar bis Dezember 2024)							
Monat	Besuche	Aktionen	Davon:	Seiten-ansichten	Eindeutige Seitenan.	Down-loads	Ausgehende Verweise
Januar 2024	8.347	30.717		28.897	19.067	365	1.408
Februar 2024	5.863	21.894		20.617	13.359	131	1.129
März 2024	5.404	19.595		18.458	12.020	97	1.034
April 2024	5.244	19.695		18.492	12.064	69	1.124
Mai 2024	5.127	18.880		17.765	11.379	135	958
Juni 2024	4.961	18.650		17.652	11.216	83	911
Juli 2024	5.376	20.277		19.131	12.453	104	1.025
August 2024	5.212	19.426		18.350	11.687	109	956
September 2024	5.109	18.488		17.407	11.543	115	958
Oktober 2024	5.597	20.140		18.938	12.471	110	1.078
November 2024	5.541	20.319		19.079	12.403	115	1.112
Dezember 2024	4.306	15.826		14.887	9.391	129	786
Gesamt	66.086	243.906		229.674	149.054	1.561	12.480

Legende:
Ausgehende Verweise bedeutet: Benutzung/Anklicken von Links auf unserer Website.

Quelle:
MATOMO-Statistik, Besucher-Übersicht (Monatszeiträume).

Lesehilfe: unsere Website wurde von knapp 66.000 Menschen besucht. Diese haben 244.000 Aktionen durchgeführt und 230.00 Seiten angesehen. Nach Abzug der doppelt angesehenen Seiten verbleiben 149.000 eindeutige Seitenansichten, 1.600 Downloads wurden durchgeführt und knapp 12.500 Links zu anderen Websites geklickt.

Hinweis: durch die DSG-VO müssen alle Nutzenden von Websites angeben, ob sie sich für statistische Erhebungen tracken lassen möchten. Wer nicht einwilligt, wird in der obigen Statistik nicht erfasst. Es ist unklar, wie hoch der Anteil derjenigen ist, die dem Tracking widersprechen.

h) Auswertung der Veranstaltungen, KISS Hamburg 2024

Titel der Veranstaltung 2024	TLN-Anzahl
Gesundheitstag Hamburger Arbeit	150
2. Patient:innenkongress Krebsmedizin	120
Selbsthilfegruppenplenum 2024	90
Aktionstage Demenz	60
Trialog Messie	60
Improtheater Stadtgespräch: Selbsthilfe	47
Aktivoli, Freiwilligenbörse 2024	46
Suchtselbsthilfe - Info-VA in der STZ Fachklinik	43
Gesundheitstag Jobcenter	40
alle anderen Veranstaltungen zusammen:	872

Art der Veranstaltung 2024	Anzahl	TLN	In %
Präsenz	62	1.207	79%
Online/Virtuell	19	290	19%
Hybrid (Präsenz/Online)	3	31	2%

VA-Kategorie	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Öffentliche	63	51	23	40	52	72	21	22	37	11	34
SHG	68	42	56	43	41	41	24	26	33	28	31
Profis	15	15	9	25	9	17	13	19	13	5	19
Gesamt	**146**	**108**	**88**	**108**	**102**	**130**	**58**	**67**	**83**	**44**	**84**

VA-Kategorie: Veranstaltungen...

Öffentliche = für alle Bürger*innen;
SHG = für Selbsthiflegruppen-Mitglieder;
Profis 0 für professionelle Fachleute.

Impressum
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.,
Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg.
V.i.d.S.P.: Kristin Alheit, (Geschäftsführende Vorständin).

Endredaktion:
Christa Herrmann (Leitung KISS Hamburg)
Redaktion, Layout und Satz:
Frank Omland (KISS Hamburg, Öffentlichkeitsarbeit)

Hamburg, April 2025

Danksagung
KISS Hamburg wird durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration und den gesetzlichen Krankenkassen gefördert.

Abbildungsnachweis:
S. 1, 10-11: Laura Laakso, Berlin
S. 13, SHZ: Laura Laakso, Berlin
S. 13, die übrigen: Designed by freepik.com
(phatplus, candydesign, grow studio, uniconlabs)

Alle anderen Abbildungen: KISS Hamburg.

KISS . HAMBURG

DER PARITÄTISCHE Hamburg